

№ 214. Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung. 19. September. 1865.

(1900—1) Nr. 3566.

Erinnerung

an Anton Barbic von Čuril Nr. 8.

Von dem l. l. Bezirksamt Möttling, als Gericht, wird dem Anton Barbic von Čuril Nr. 8, hiermit erinnert:

Es habe Johann Golobić von Geras durch Dr. Preuer wider denselben die Klage auf Zahlung von 70 fl. sub praes. 18. Juli 1865, Z. 3566, hierants eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssitzung auf den

23. Dezember 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 a. b. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Stefanic von Möttling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 20. Juli 1865.

(1903—1) Nr. 5521.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Jugina.

Von dem l. l. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, wird der unbekannt wo befindliche Jakob Jugina hiermit erinnert:

Es habe Andreas Ditt durch Dr. Pongraz von Laibach wider denselben die Klage auf Zahlung von 75 fl. 48 kr. ö. W., sub praes. 25. August 1865, Z. 5521, hierants eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssitzung auf den

20. Oktober 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der ollerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Markus Jonke von Borschloss als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 7. September 1865.

(1819—3) Nr. 5354.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ignaz Karl Nomut'sche Verlaßmasse, Maria Dittrech von Laibach, Johann Rožiska, Georg Jurmann von Gottschee, Elisabeth Rankel, Handlungsbauz Josef Muli in Triest, Johann Röthel von Malgern, Johann Pfeifer von Gottschee und deren Erben.

Bon dem l. l. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Ignaz Karl Nomut'sche Verlaßmasse, Maria Dittrech von Laibach, Johann Rožiska, Georg Jurmann von Gottschee, Elisabeth Rankel, Handlungsbauz Josef Muli in Triest, Johann Röthel von Malgern, Johann Pfeifer von Gottschee und deren Erben hiermit erinnert:

Es habe Peter Pelsche von Krapfenfeld wider dieselben die Klage auf Löschung mehrerer Säpposten sub praes. 4. Juli 1865, Z. 5354, hierants eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssitzung auf den

5. Oktober 1865,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Auf-

enthaltes Johann Lanke von Krapfenfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 4. Juli 1865.

(1816—3) Nr. 2652.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef Dragon und dessen gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksamt Nassenfuss, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Josef Dragon und dessen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Pucel von Marinsdorf wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Eloschenerklärung der auf dem im Grundbuche der Herrschaft Reitnburg sub Urb.-Nr. 133, Reg.-Nr. 88 Fol. 91, vorkommenden Weingarten zu Skurshouz sub praes. 23. Juli 1865, Z. 2652, hierants eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssitzung auf den

9. Dezember 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. in dieser Amtsanklage angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Pibernik von Nassenfuss als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamt Nassenfuss, als Gericht, am 25. Juli 1865.

(1899—1) Nr. 3560.

Erefutive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksamt Möttling, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Krifof von Möttling gegen Mathias Helebz von Gradaž wegen aus dem Vergleiche vom 4. Dezember 1858, Z. 642, und der Session vom 15. März 1865 schuldiger 54 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die errefutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradaž sub Curt.-Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 830 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme der selben die errefutiven Feilbietungstagssitzungen auf den

20. Oktober,

20. November und

20. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchssextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. l. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 17. Juli 1865.

(1901—1) Nr. 3582.

Erefutive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksamt Möttling, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Poprou von Maline durch Herrn Dr. Preuer von Tschernembl gegen Mathias rich, am 3. Juni 1865.

Maline von Maline wegen aus dem Urtheile vom 4. Dezember 1862, Z. 4865, schuldiger 7 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die errefutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradaž sub Curt.-Nr. 280 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 60 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die errefutiven Feilbietungstagssitzungen auf den

20. Oktober,

20. November und

20. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchssextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. l. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 19. Juli 1865.

(1902—1) Nr. 3639.

Erefutive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksamt Möttling, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Barbara Braničar von Rosalnik gegen Martin Krasnog von Božakovo wegen aus dem Vergleiche vom 31. Juli 1864, Z. 2957, schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die errefutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-O.-Kommeda Möttling sub Klif.-Nr. 84 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 497 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die errefutiven Feilbietungstagssitzungen auf den

27. Oktober,

27. November und

27. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchssextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. l. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 21. Juli 1865.

(1813—2) Nr. 1977.

Erefutive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksamt Nassenfuss, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des mds. Franz Parkl von St. Kanzian durch seinen Vormund Andreas Saman von Dobruskava gegen Josef Skopoz von Paulava wegen aus dem Vergleiche vom 1. Juli 1864, Z. 2074, schuldiger 32 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die errefutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nettenburg sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1722 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssitzungen auf den

9. Oktober,

8. November und

11. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchssextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. l. Bezirksamt Nassenfuss, als Gericht, am 21. Juli 1865.

(1826—2) Nr. 4349.

Dritte errefutive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Perenč von Planina, als Bessonär des Josef Domladis, gegen Blas Thomšč von Bač pio. 158 fl. 37 kr. ö. W. die mit Bescheid vom 13. Juli v. J. Z. 3. 3224, auf den 29. Oktober v. J. bes. bestimmt gewesene, sohin sistirte dritte errefutive Realfeilbietung unter vorigem Anhange auf den

10. Oktober 1. J.

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde reassumando angeordnet worden.

K. l. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. August 1865.